

ADVENT 2023



P F A R R B R I E F
Allerheiligen Kranebitten



Erwärmen

Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer

Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 / 87 30 70 51



Pastoralassistent im Seelsorgeraum, Pfarrkurator in Kranebitten

Dipl. PA Markus Leitinger, BEd.
markus.leitinger@dibk.at
0676 / 87 30 70 58



Pastoralassistentin

DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at
0676 / 8730 7058



Jugendleiterin

Johanna Lackner
johanna.lackner@dibk.at
0650 / 40 34 002



ehrenamtlicher Diakon

Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



Sekretärin Allerheiligen

Dorothea Seel
dorothea.seel@dibk.at
0512 / 28 17 24



Sekretärin Allerheiligen & Kranebitten

Katharina Baumgartner
katharina.baumgartner@dibk.at
0512 / 29 42 17



PGR Obmann Allerheiligen

Dominic Thurner
thurner86@hotmail.com



PGR Obmann Kranebitten

Hubert Spöck
hspoeck@gmail.com

INFO

BÜROZEITEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

MO	09:00 – 12:00
DI	09:00 – 12:00 15:00 – 18:00
MI	09:00 – 11:00
DO	geschlossen
FR	15:00 – 18:00

Sprechstunde unseres Pfarrers:

DO	18:00 – 18:45
----	---------------

PFARRE KRANEBITTEN

MI	16:00 – 18:00
FR	10:00 – 12:00

BÜROZEITEN FEIERTAGE

Das Pfarrbüro bleibt geschlossen

SA 23. 12. – SO 07. 01.

Am **Mittwoch 03. 01.**
ist das Büro Allerheiligen für
dringende Anliegen besetzt.

ACHTUNG: Die Pfarre Allerheiligen
hat eine neue E-Mailadresse:

pfarre.allerheiligen@dibk.at

E-Mails an die alte Adresse werden
bis auf weiters noch gelesen.
Bitte verwenden Sie künftig nur
mehr die aktuelle Adresse.

Neben den pfarrlichen Initiativen und
Spendenaktionen ist es vor allem die
öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land
Tirol und JUFF), durch deren Subventionen
unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben
realisiert werden können. Danke!

**INNS'
BRUCK**



„Wer die Welt
erwärmen will,
muss ein
großes Feuer
in sich tragen.“

Phil Bosmans

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter

Pfarramt Allerheiligen St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: pfarre.allerheiligen@dibk.at

Pfarramt Kranebitten Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at

Redaktion Hans Eibl, Christa Lang, Helene Daxecker-Okon, Markus Leitinger, Dorothea Seel, Katharina Baumgartner, Georg Autengruber

Layout frischgrafik.at Druck Steigerdruck/Axams, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier Bildnachweis www.pfarrbriefservice.de; mit Genehmigung privater Personen; iStock; shutterstock, pixabay Offenlegung Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen/Kranebitten.

Erwärmen



TEXT DIAKON PETER KOHL
FOTO PFARRE

Liebe Pfarrgemeinde,

wir gehen wieder in die Zeit des Advents. Wir bereiten uns auf die Feier der Menschwerdung Gottes vor und wir erinnern uns daran, dass wir jederzeit bereit sein sollen für die Wiederkunft Christi in unserer Welt.

Gerade die Zeit des Advents hat für viele von uns etwas Erwärmendes. Etwas, das unserer Seele guttut und sich gut anfühlt. Die Gerüche, Düfte, das gemeinsame Sitzen um den Adventkranz, der Besuch des Christkindlmarkts, die Rorategottesdienste und die Weihnachtsfeiern. Das alles und viel mehr erwärmt uns und strahlt, wie ein Kachelofen, Wärme in unsere Herzen und unsere Pfarrgemeinden.

Das Wort Erwärmen hatte in den vergangenen Jahren allerdings nicht nur einen positiven Beigeschmack. Das Wort wurde oft gebraucht und zwar im Zusammenhang mit unserem Klima, das sich spürbar erwärmt und bei vielen von uns Ängste auslöst. Wie werden wir in Zukunft leben? Was kommt an Veränderung auf uns zu? Die Lebenshaltungskosten steigen und viele Menschen in unserem Land sind von Armut bedroht oder haben Angst vor der Zukunft. Wie sie die Miete zahlen sollen oder ob sie sich die Weihnachtsgeschenke für die Kinder in diesem Jahr leisten können.

Und in vielen Ländern der Welt sehen wir nicht eine Erwärmung, sondern eine Überhitzung. Im Sudan oder in Mali gibt es gewaltsame Konflikte. All das betrifft auch uns und unser Leben und verunsichert und ängstigt viele. Ein Fest des Friedens inmitten einer Welt der Gewalt und vieler Bedrohungen feiern?



JA. Zum einen ist uns Christen bewusst, dass Friede mehr ist als die bloße Abwesenheit von Krieg und dass der Friede letztendlich ein Geschenk Gottes ist. Gerade im Advent sind wir aufgerufen, wachsam zu sein und Gerechtigkeit und Nächstenliebe (wieder) einzuüben um für die Ankunft Christi bereit zu sein. Zum anderen ist wichtig und bedeutsam für uns und unser Land, unseren Glauben zu feiern und zu kräftigen. Angesichts der vielfältigen (realen) Gründe, Angst zu haben, ist es wichtig, Glaube und Vertrauen zu pflegen, damit die Angst in unserem Herzen, unserem kirchlichen und gesellschaftlichem Leben nicht zu mächtig wird und es verletzt und beschädigt. Die Kachelöfen unseres Glaubens, unsere Treffen, Gottesdienste und Feiern, sie sind keine Fluchtorte, um vor den Sorgen oder Bedrohungen dieser Welt zu fliehen oder sie im Glühwein oder bei Keksen zu vergessen. Vielmehr sind sie Kraft- und Begegnungsorte, in denen Gott unsere Herzen wärmt, damit sie auch im kalten Winter vertrauensvoll die Aufgaben unserer Zeit annehmen. Damit wir tun, was in unseren Möglichkeiten liegt. Damit wir uns dort, wo wir machtlos oder verwirrt oder wütend sind, uns vertrauensvoll an Gott wenden. Damit wir mit erwärmten und gläubigen Herzen Weihnachten feiern können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine gesegnete und von Vertrauen erfüllte Advent- und Weihnachtszeit.

In der Schmiede des Lebens

TEXT HANS EIBL

Beim Stichwort „Erwärmen“ fällt mir eine Szene in Eric-Emmanuel Schmitts Buch ‚Das Evangelium nach Pilatus‘ ein. Der französische Schriftsteller, atheistisch erzogen, wendet sich in späteren Jahren dem Christentum zu.

Im Buch lässt er Jesus selbst zu Wort kommen, der sein Leben reflektiert und hier sein Erweckungserlebnis schildert. Nach der Taufe durch Johannes, in der Wüste, spürt Jesus:

„Ich saß hoch auf einem kahlen Vorgebirge. Um mich herum nichts zu sehen als leerer Raum. Nichts zu fühlen als reine Zeit. Geruhsame Langeweile. Ich legte meine Hände um meine Knie, da plötzlich, ohne Bewegung, begann ich zu fallen ...

Ich fiel ...

Ich fiel ...

Ich fiel ...

Ich stürzte in mich hinein. Wie hatte ich ahnen können, dass es in einem Menschen so viele Abgründe gibt, so schwindelerregende Tiefen. Ich stürzte ins Leere.

Allmählich schien mein Sturz sich zu verlangsamen, meine Beschaffenheit schien sich zu verändern, mein Gewicht geringer zu werden. Ich war kaum mehr von Luft zu

unterscheiden. Ich wurde Luft.

Die Beschleunigung nahm ab. Der Fall erleichterte mich. Schließlich begann ich zu schweben. Da vollzog sich langsam die Verwandlung.

Ich war es und war es doch nicht. Ich hatte einen Körper und doch keinen mehr. Ich fuhr fort zu denken, sagte aber nicht mehr ‚Ich‘.

Ich tauchte in einen Ozean aus Licht.

Da war es heiß.

Da verstand ich alles.

Da empfand ich bedingungsloses Vertrauen.

Ich war in der Schmiede des Lebens angelangt. Im Zentrum, im Ofen, wo alles anfängt, wo alles verschmilzt und sich entscheidet. In meinem Inneren fand ich nicht mich, sondern mehr, viel mehr als mich, ein Meer aus schmelzender Lava, ein bewegliches, wandelbares Unendliches, wo ich kein Wort vernahm, keine Stimme, keine Rede, doch eine neue, schreckliche, ungeheure, einzigartige, unerschöpfliche Empfindung erlebte: das Gefühl, dass alles begründet ist. ...

In mir ist ein Grund, der mich ausmacht und überschreitet, ein unbekanntes Ganzes, aus dem alle Erkenntnis erwächst, ein unfassbar Großes, ein Eines, von dem ich stamme, ein Vater, dessen Sohn ich bin.“

Blitzlichter

der Jugend zur Frage
„Was erwärmt mein Herz in der Adventszeit?“

INTERVIEWS MONIKA EDER FOTOS PIXABAY



Luisa Klingler und Hannah Schaudel

Kranebitten

Wir freuen uns in der Adventszeit vor allem auf Weihnachten und die Ferien. Der Gedanke daran hilft uns, in dieser stressigen Schulzeit nicht die Nerven zu verlieren. Es gibt auch Kraft für den oft sehr vollgeplanten Alltag. Natürlich ist auch das Keksebacken eine schöne Abwechslung vom Stress im Schulalltag und natürlich ein leckerer Snack für zwischendurch.



Veronika Lang

Allerheiligen

Gemeinsames Singen und am Adventkranz sitzen, die vielen Lichter in den Straßen und auf den Balkonen gefallen mir.



Paul Lackner

Allerheiligen

Ich mag das gute Essen im Advent und die Kekse, die mich im Advent 5 Kilo schwerer machen.



Sebastian Ruez

Kranebitten

Die Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, wenn ich Videos sehe, wie ein Fremder einem Obdachlosen etwas Gutes tut, oder wenn ich beim Arbeiten die Familien sehe, wie nett sie das Haus schmücken.



Andreas Willi

Allerheiligen

Die Rorate in der Früh und der Weihrauchgeruch gefallen mir gut, und das Lächeln der Kinder, wenn der Nikolaus kommt.



Johanna Laimer und Deborah Oberhammer

Allerheiligen

Im Advent erwärmt unser Herz besonders Lebkuchen, Adventskalender und die weihnachtliche Stimmung. Gerne haben wir außerdem Winter-sportarten wie beispielsweise Skifahren oder Eislaufen.

Reflexionsbericht Praktikum

Monika Eder



TEXT MONIKA EDER

FOTO DOMINIC JULI

Hallo, mein Name ist Monika Eder und ich durfte diesen Herbst bei euch im Seelsorgeraum ein kurzes Praktikum machen. Ich habe die hauptamtlichen Mitarbeitenden zu verschiedenen Terminen begleiten dürfen und einen Einblick in ihre Arbeit bekommen. Die Gottesdienste im Wohnheim Lohbach, die Kommunion beim Hausbesuch, das Trauergespräch oder das Begräbnis, die verschiedenen Tätigkeiten im Pfarrbüro, die Vorbereitung von Gottesdiensten oder die wöchentlichen Teamsitzungen – alle diese Tätigkeiten haben mir gezeigt, wie vielfältig pastorale Arbeit aussehen kann.

Positiv überrascht war ich vom großen ehrenamtlichen Engagement, zum Beispiel beim Pfarrfamilienfest oder beim Senior:innennachmittag. Auch vom Team, welches den Wortgottesdienst Anfang Oktober geplant hat und mir die Möglichkeit gegeben hat, mich im Predigen zu üben. Die Besuche bei den Teams der Trauerbegleitung, der Redaktion für den Pfarrbrief, der Firmvorbereitung, den Pfarrgemeinderäten und den Jungcharleiter:innen haben mir einen Einblick gegeben, wie bunt und engagiert dieser Seelsorgeraum ist.

Ganz besonders wird mir die Jugendgruppe in Erinnerung bleiben, die mich nicht nur mit offenen Armen empfangen und mich mit Eistee versorgt hat, sondern mir beim Sammeln der Blitzlichter auf S. X geholfen hat, mir das Spiel „Bibel-Werwolf“ beigebracht und mit mir über Gott und die Welt diskutiert hat. Die Zeit mit euch hat mir einen Einblick in die Jungchar- und Jugendarbeit gegeben und einen Blick hinter die Kulissen der Pfarren erlaubt.

Ich möchte mich für die herzliche Aufnahme, die vielen Gespräche und die unterschiedlichen Eindrücke bei euch allen bedanken und wünsche euch alles Gute.

Warum möchte ich als Erwachsene getauft werden?

INTERVIEW PFARRER BERNHARD KRANEBITTER FOTO ISTOCK

Bahane hat Köchin gelernt und kommt aus Teheran. Im Restaurant ihrer Familie war sie zuständig, dass täglich 500 Portionen Essen ausgeliefert wurden. Sie ist im August 2022 nach Innsbruck gekommen und hat hier fünf Monate gearbeitet.

Ich fragte die geborene Muslimin, warum sie Christin sein möchte:

„Ich habe im Iran durch mehrere Freunde und eine Tante den christlichen Glauben kennengelernt. Wenn ich wichtige Bitten an Gott gerichtet habe, hat er sie oft erfüllt. Aber im Iran ist es verboten sich taufen zu lassen.“

Der Vorbereitungskurs auf die Taufe in unserer Diözese mit seinen vierzig Treffen hat zehn Monate gedauert.

Bahaneh, warum willst du dich heuer im November in Kranebitten taufen lassen?

„Ich möchte, dass der Geist Christi in mich eingehaucht wird und ich dadurch eine neue Geburt erlebe. Ich möchte die drei wichtigsten Grundlagen des Christentums leben: Glaube, Hoffnung und Liebe. Christsein ist ein Weg, den wir aus freien Stücken wählen.“

Was gefällt dir an einem Leben als Christin?

„Ich mag die heiligen Gottesdienste. Wenn wir uns an den Händen halten, dann ist nichts zwischen uns. Ich bin sehr dankbar, dass mich meine Patin und alle willkommen heißen haben. Sehr froh bin ich, dass Gott immer an meiner Seite ist. Ich glaube, dass Jesus Christus in mir ist und ich ein echter Mensch sein kann. Gegenüber Gott und Christus möchte ich treu sein. Ich bin sehr daran interessiert, eines Tages das Christentum und den Frieden zu verbreiten.“



P F A R R F A H R T 2 0 2 3

Burgund ist eine Reise wert!

TEXT LOIS BAUMGARTNER FOTOS PFARRE

Im August fuhren wir bei strömendem Regen, vorbei an dem hochwasserführenden Inn und Rhein, nach Beaune. Bei schönem Spätsommerwetter besuchten wir am Dienstag die Wallfahrtskirche St. Madeleine in Vezeley und das ehemalige Kloster Fontenay, eine Gründung von Bernhard von Clairvaux, mit seiner schmucklosen Zisterzienserarchitektur. Am Mittwoch waren wir in Dijon, der Residenzstadt der Burgunderherzöge. Nach der Hl. Messe am Donnerstagmorgen besichtigten wir das Hotel Dieu,

seit dem 15. Jahrhundert der Krankenpflege der Armen verpflichtet. Wir sahen auch St. Lazare in Autun. Der Bau ist reinste cluniazensische Romanik, berühmt durch die Plastiken des Meisters Gislebertus. Ein Abstecher bei der Heimreise zur Kapelle Notre-Dame in Ronchamp führte uns zurück in die Gegenwart. Auch Geselliges und Kulinarisches kamen nicht zu kurz. Gespräche und Boeuf Bourguignon zum Abendessen, Chablis und Pinot Noir bei einer Weinverkostung, erfreuten Herz und Gaumen.



Exerziten im Alltag 2024

In der Spur des Herzens – Leben in einer *ver-rückten* Welt

TEXT PA VERONIKA LAMPRECHT FOTOS DIÖZESE INNSBRUCK



In einem spannenden Gespräch mit Studierenden der Islamischen Religionspädagogik der Universität Innsbruck, die im Rahmen eines Seminars etwas über die Gemeindearbeit bei „uns Katholik:innen“ erfahren wollten, ist die Frage nach dem Fasten und dem Gebet in unserem christlichen Alltag aufgetaucht. Ich habe an dieser Stelle unter anderem von den Exerziten im Alltag erzählt: Menschen nehmen sich in den besonderen Wochen auf Ostern hin Zeit, ihr Leben mit Gott im täglichen Gebet zu vertiefen und sich wöchentlich in einer Gruppe über ihren jeweils ganz besonderen Weg durch die Fastenzeit auszutauschen. Daraus hat sich im Seminar ein angeregtes und interessantes Gespräch entwickelt... Der neue, wie jedes Jahr liebevoll gestal-

tete Behelf zu den Exerziten im Alltag, steht unter dem Titel In der Spur des Herzens – Leben in einer ver-rückten Welt. Der Blick auf Unsicherheit und Ängstlichkeit wird darin nicht ausgespart, die Veränderungen in unserem Leben und

in der Welt bei uns auslösen. Denn auf der Spur von Gottes Liebe eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Dann lässt es sich leben – auch mitten in einer ver-rückten Welt.

Um den Jahreswechsel werden die Einladungen zu den Exerziten im Alltag mit Termin- und Begleiter:inneninfos für die Austauschgruppen in der Fastenzeit 2024 in den Pfarren aufliegen. Alle sind herzlich eingeladen, sich eine passende Austauschgruppe auszuwählen und dabeizusein!



20 - C + M + B - 24

Dreikönigsaktion in unserem Seelsorgeraum

TEXT JOHANNA LACKNER FOTO PFARRE

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der kath. Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Die Sternsinger:innen kommen am 3., 4. und 5. Jänner zwischen 15:00 und 20:00 Uhr. Welche Gebiete wann besucht werden, wird noch über die Sozialen Medien (Facebook/Instagram: @allerheiligen.kranebitten), die Schaukästen und auf den Pfarrhomepages bekannt gegeben.

Wir brauchen DICH!

Ohne die Hilfe von so vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wäre diese Aktion nicht möglich! **Wir suchen:** // **König*innen** Das Alter spielt keine Rolle! Möglich sind z.B. Familien-, Erwachsenen-, Jugend-, Kindergruppen, ... // **Begleiter*innen** // **Köch*innen** // **Ankleider*innen** // **Geldzähler*innen**

Komm zu den Proben oder melde dich bei Johanna oder Maria (siehe unten). Auch wenn du nur an einem Tag Zeit hast, bist du eine sehr große Hilfe!

Hardfacts Allerheiligen

Anmeldung:

www.pfarre-allerheiligen.at

Probe 1: SO 03. 12. 2023, 11 – 12 Uhr
(nach der Sonntagsmesse) im
Jugendheim Allerheiligen

Probe 2: FR 15. 12. 2023, 17 – 18 Uhr
im Jugendheim Allerheiligen

Bitte komm zu mindestens einer
Probe, wenn du nicht kannst, melde
dich bei Johanna!

Kontakt: Jugendleiterin Johanna
Lackner, 0650/40 34 002
johanna.lackner@dibk.at

Hardfacts Kranebitten

Anmeldung:

www.kranebitten.at

Probe 1: DO 07. 12. 2022, 17 – 18 Uhr
im Pfarrsaal Kranebitten: Bitte **UNBEDINGT**
kommen oder **VORHER** Bescheid geben,
wenn ihr nicht könnt.

Probe 2: FR 15. 12. 2023, 16 – 17 Uhr
im Pfarrsaal Kranebitten
Bitte komm zu mindestens einer Probe,
wenn du nicht kannst, melde dich bei Maria!

Kontakt: Maria Auer, 0650/36 12 600,
maria.gillich@gmx.at



TEXT JUGENDRAT FOTO PFARRE

Diese Frage hat der Jugendrat Allerheiligen-Kranebitten durch unsere Aktion „Fragen an die Jugend“ vor Kurzem erhalten. Hier unsere Antwort:

Die meisten Jugendlichen unserer Pfarren würden sagen, dass sie durch Jungschar, Jungscharlager, Sternsingen, Jugendreisen, Ministerien und gemeinsame Ausflüge „hängen geblieben“ sind. Für uns ist die Pfarrjugend ein Umfeld, in dem jeder Mensch so akzeptiert wird, wie er oder sie ist. Genau dieses Gefühl macht unseren bunten Haufen aus. Die Jungschar und Jugendgruppe sind Orte, wo viele Freundschaften außerhalb des Schulalltags aufblühen und vielen von uns einen enormen sozialen Halt geben.

Dadurch, dass fast alle von uns durch die Jungschar den Weg in die jugendliche Pfarrgemeinschaft gefunden haben, ist eine motivierende Kraft der Gedanke, den Kindern von heute eine genauso schöne Zeit und Umgebung zu schaffen, wie wir sie damals wahrgenommen haben. Auf diesem Weg können wir ihnen auch zeigen, dass Kirche nicht nur Hl. Messe ist, sondern viel mehr! Es geht uns in erster Linie um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Wir

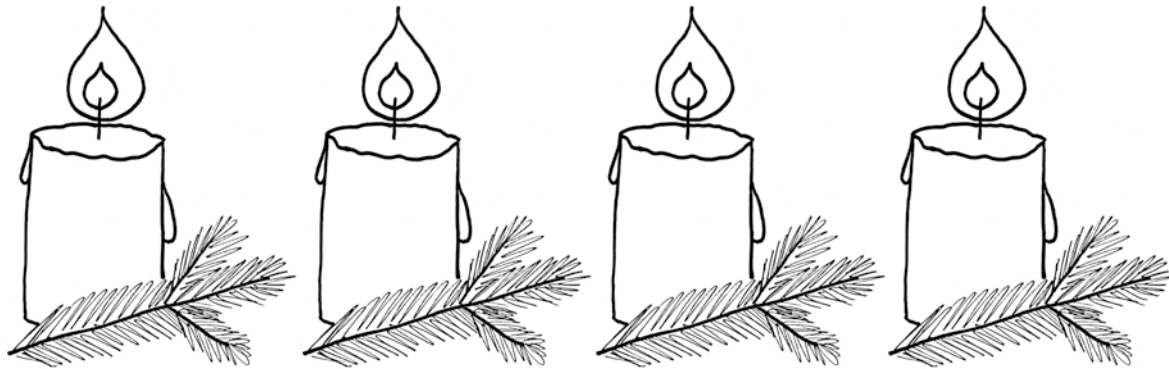
sind der Meinung, dass genau diese Akzeptanz und Vielfalt uns und auch der Kirche als Gemeinschaft von Menschen guttut. Ein weiterer Punkt, welcher genannt werden muss, ist, dass es Spaß macht sich sozial zu engagieren - Stichwort: Sternsingeraktion, 72h ohne Kompromiss, Nachbarschaftshilfe zu Corona-Zeiten, usw. Wir können gemeinsam etwas Gutes tun und auch eigene Projekte umsetzen. Es ist ein schönes Gefühl, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, was anderen Menschen Freude bereitet.

Der Vollständigkeit halber müssen wir jedoch auch festhalten, dass die Kirche es uns als Jugend oft nicht leicht macht. Uns gehen Veränderungen oft zu langsam und leider sogar oft in die falsche Richtung. Deshalb fällt es uns teilweise schwer, wenn wir durch unser Engagement in der Pfarre von anderen Personen mit Problemen/Skandalen/rückständigen Einstellungen der Kirche konfrontiert werden. Manchmal muss man sich sogar rechtfertigen, warum man bei diesem „Verein“ dabei ist. In diesem Zusammenhang können wir aber mit Dankbarkeit und Freude sagen, dass wir stolz sind, im Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten zu sein.

Liebe Kinder!

Aufgepasst: Wem gehört welcher Adventkranz?
Male die Kerzen in der richtigen Farbe an und finde den Namen des
dazugehörigen Kindes heraus! Viel Spaß!

TEXT UND ZEICHNUNG ELISABETH WINDISCHER UND TEAM



Name

Name

Name

Name

Nikolaus hat einen Adventkranz mit roten Kerzen.
Lucias Adventkranz ist nicht am Rand.
Rechts kannst du Martins Adventkranz entdecken.
Martin hat keine lila Kerzen.
Barbaras Adventkranz ist der vorletzte Kranz.
Der Adventkranz rechts neben dem roten Kranz besitzt blaue Kerzen.
Und welcher Kranz **erwärmt** das Zimmer mit grünen Kerzen?

Viel Spaß!

Auflösung: von links nach rechts:
Nikolaus – rot / Lucia – blau / Barbara – lila / Martin – grün

Herzerwärmend

TEXT CHRISTL MAYRHOFER

„Der Himmel kann warten“ ist das Motto des Hamburger Chores „Heaven can wait“. Das Mindestalter ist 70 Jahre, doch statt verstaubter Schlager bringen die Sänger:innen lieber Songs, die sonst ihre Enkel hören – Deichkind, Jan Delay.... In einem Dokumentarfilm wird berührend gezeigt, wie eine dem Leben schon abgewandte Seniorin durch ihren Beitritt zu diesem Chor neue Lebensfreude gewinnt. Sie entdeckte sozusagen neu ihre Lebendigkeit und weinte vor Glück darüber. Endlich hatte sie gefunden, wonach sie sich schon immer gesehnt hatte. Dies auch in Angriff zu nehmen, war sie nun frei. Und das gemeinsame Singen in einem Chor von Menschen, die aus ähnlichen Lebensumständen zusammengekommen waren und dieses gemeinsame Ziel hatten, bereicherte ihr Leben und erwärmte ihr Herz. So wird vorgeführt, was für ein Glücksgefühl Menschen durchflutet, die in ihren späten Jahren noch ihre geheime Sehnsucht erfüllt haben. Die Wärme, die sie dabei empfinden, werden sie weiter ausstrahlen können – auch ein positives Erlebnis, nicht nur für betagte Menschen.

Gerade im vorgerückten Alter fällt erfahrungsgemäß manches fort, was zu schaffen nicht mehr möglich ist, während anderes auf dem Grund des Herzens Abgelegtes auf Wiederbelebung wartet. Gelingt es, der Sehnsucht Raum zu geben und verborgene Schätze des eigenen Ichs verfügbar zu machen, ist es, als ob eine verborgene Herzenstür aufspringen und neue Energie zur Verfügung stehen würde. Gemeinsames Tun – wie zum Beispiel das Singen in dem von und für betagte Menschen gebildeten Chor – macht den Gleichklang der Herzen offenbar und vermittelt dabei Wärme, die der alte Mensch schon verloren gegeben hat. In der Pfingstsequenz der Kirche ist die Bitte an den Geist Gottes um diese Wärme ausdrücklich formuliert: „...Heile, was verhärtet ist, wärme, was erkaltet ist, tränke, was da dürre steht...“ Die kommenden Wochen sind auch die Zeit, in der vermehrt „Herzenswärme“ gefragt ist, sowohl bei den Schenkenden als auch bei den Beschenkten. Seniorinnen und Senioren sind besonders befähigt, diese Gabe zu pflegen und weiterzugeben.

Pfarre Allerheiligen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Johann Juranek
Fynn Öhler
Helena Plank
Jakob Köll
Lea Bartl
Antonella Schick

Luciana Schick
Martina Gress
Max Klausner
Frida Kratzer
Laurin Schlögl
Leo Edenhauser

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Lisa-Maria & Christoph Bair
Christina Griesser und Thomas Pattinger
Sylvia Obersamer und Martin Bodner
Anna Sophia Bartberger und Maximilian Alexander Klaus
Hanna Cichecka und Piotr Grochowski
Samantha Sodja und Christoph Thurner
Michaela Oppeneiger und Markus Klingenschmid

Zu Gott heimgekehrt sind

Anton Comploy
Robert Eller
Susanne Fieber
Gisela Raschenberger
Brigitte Kuen
Johanna Dorigatti

Ernst Pechhacker
Elisabeth Kruckenhauser
Heidemaria Schmölder
Erika Linherr
Christine Plank

Pfarre Kranebitten

Ella Schoels
Manuel Reiter
Benedikt Maximilian Texler
Luisa Marie Ziller
Haily Rose Lamprecht

Luis Andreas Glückert
Henri Ebner
Elias Danler
Samuel Angerer



Der Nikolaus kommt

ALLERHEILIGEN: DI, 05. 12. ab 16:00 Uhr

Anmeldung: ab DI, 21. 11. im Pfarrbüro: Tel. 0512/28 17 24

Freiwillige Spenden erhält der Vinzenzverein Allerheiligen, der damit hilfsbedürftige Menschen in unserem Stadtteil unterstützt.

KRANEBITTEN: Der Nikolaus kommt am DI, 05.12. um 17:00 Uhr in den Pfarrsaal Kranebitten.

Er wird für jedes Kind ein kleines Säckchen dabei haben.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Rorategottesdienste im Seelsorgeraum

ALLERHEILIGEN: DI und DO, 19:00 Uhr, MI und FR, 06:00 Uhr

Am DI, 12. 12. um 19:15 Uhr Rorate am Höttinger Bild

Am FR, 15. 12. um 06:30 Uhr Schüllerrorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal (bitte anmelden!)

KRANEBITTEN: DI, 06:00 Uhr – anschließend Frühstück

Am DI, 12. 12. gibt es speziell eine Rorate für Familien mit anschließendem Frühstück



„Hoch und Heilig“

Pilgern auf den vier letzten Etappen von Maria Kalkstein bis Heiligenblut. Der grenzüberschreitende Bergpilgerweg verbindet Weitwandern in alpiner Bergwelt und Kultur mit Wallfahren und dem spirituellen Weg nach innen.

Vom 6. – 10. August 2024 mit Pfarrer Bernhard Kranebitter.

Information: www.hochundheilig.eu und Bildungshaus Osttirol Tel.: 04852/65 1 33.

Anmeldung: info@bookyourtrail.com

Juniperus Communis – Kultur in Kranebitten startet wieder

In einer für uns alle schwierigen Zeit haben wir selbstverständlich verantwortungsbewusst gehandelt und im Interesse aller die gut besuchten Kulturveranstaltungen im Kranebitter Pfarrzentrum ausgesetzt. Jetzt sind wir alle wieder bereit für eine gemeinsame schöne Zeit – die Veranstalter genauso wie die Besucher, von denen immer wieder nach Juniperus-Abenden angefragt wird. Wir werden wie bisher ein vielfältiges Programm mit interessanten Angeboten zusammenstellen. Die genauen Termine werden wir stets rechtzeitig per Aushang und auf den Homepages bekanntgeben.

Wir starten am 8. Dezember um 18:45 Uhr mit dem beliebten gemeinsamen Kranebitter Adventliedersingen. Alle, die gerne nach Kranebitten kommen, sind immer herzlich eingeladen. Wir freuen uns wieder auf schöne und interessante Abende in Kranebitten.

Hildegard Auer und Markus Leitinger

Nikolaimesse: Christtag, 25. 12. 2023, 10:00 Uhr



Die Missa Sancti Nicolai (Nikolaimesse) in G-Dur ist die sechste Messe von Joseph Haydn. Aufgrund der Pastoralmelodie des Kyrie und des Dona nobis pacem, die im Sechsviertelakt stehen, wird die Messe auch Sechsviertel-Messe genannt. Insgesamt hat die Messe einen pastoralen Charakter, da sie für die Adventszeit komponiert wurde.

Der Gemischte Chor Allerheiligen freut sich auf Ihren Besuch!

Neue Lektüre in der Bücherei Allerheiligen zum Ausleihen Österreichische Literatur vom Feinsten.

Die Kärntner Autorin Silvia Pistotnig versteht es, aus den verschiedenen Perspektiven dreier Frauen lebensnah und humorvoll ein glaubhaftes, vielschichtiges Familienporträt aus Kärnten, von den 1930er Jahren bis hin zur Gegenwart, zu erzählen. Geschichten, die man kennt und doch so neugierig machen.

Die Protagonistinnen Johanna, Marianne und Gertrud, 3 Generationen sind mit dem Landgasthaus verbunden. Sie leben und arbeiten dort, haben alle ihre Sorgen und Erinnerungen damit. Die Neigungen der musikalisch hochbegabten Großmutter Johanna, der Tochter Marianne, dem Mathematik-Genie und der fußballspielenden Enkelin Gertrud werden durch das Wirtshausleben nicht beachtet, es gilt, für die Gäste da zu sein.

Geheimnisse über Generationen werden weitergetragen und gelöst.

Dorfleben, wie man es von Tiroler Autoren kennt und die zu Bestseller wurden.

Dieser Roman ist Kino im Kopf, von der 1. Seite an. Der Aufbau des Buches ist schlicht gehalten: In konstanter Reihenfolge erzählen Johanna, Marianne und Gertrud lebendig und einfühlsam ihre Geschichte. Die Autorin hat auch jeder der Frauen ihren eigenen Ton, ihren eigenen Wortschatz und ihre eigene sprachliche Redeweise verliehen.



Pistotnig wurde u. a. mit dem Projektstipendium des Bundes und dem Literaturförderpreis des Landes Kärnten ausgezeichnet.

Eine begnadete Autorin. Lesenswert!

Die Wirtinnen
Silvia Pistotnig
ISBN:
978 3039 300464
Verlag: Elster &
Salis Wien



Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

DI	MI	DO	FR	SA	SO
	06:00 *		06:00 *		
	08:15 *				10:00 *
19:00 *		19:00		19:00	

* Rorate im Advent * entfällt im Advent * anschl. Pfarrkaffee

NOV	SO	26.11.	10:00	Christkönig – Weltgebetstag für verfolgte Christen mit der Musikkapelle Allerheiligen
DEZ	SA	02.12.	19:00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
	SO	03.12.	10:00	1. Adventsonntag – Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung, anschl. 1. Sternsingerprobe
	FR	08.12.	10:00	Mariä Empfängnis – Festgottesdienst
	SO	10.12.	10:00	2. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst mit Kirchensängern mit Georg Willi
	DI	12.12.	18:30	Treffpunkt beim Planötzenhof, Adventweg mit d. Kolpingfamilie u. d. Holzbläsern der MK, 19:15 Uhr Rorate am Höttinger Bild
	FR	15.12.	06:30	Schülerrorate mit Frühstück (bitte anmelden)
	SA	16.12.	19:00	Versöhnungsgottesdienst für den Seelsorgeraum in Allerheiligen, Sammlung "Bruder & Schwester in Not", anschl. Beichtgelegenheit
	SO	17.12.	10:00	3. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst mit Klarinettenorchester der Stadt Innsbruck und Sammlung "Bruder & Schwester in Not"
	SA	23.12.	19:00	4. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
	SO	24.12.	10:30	Gottesdienst im Wohnheim am Lohbach
			17:00	Kinderweihnacht mit Krippenspiel und Allerhand Musikant
			23:30	Christmette mit Turmbläsern der Musikkapelle Allerheiligen
	MO	25.12.	10:00	Christtag - Weihnachtsfestmesse mit dem GCA
	DI	26.12.	10:00	Stephanitag – gemeinsamer Festgottesdienst für den Seelsorgeraum in Kranebitten (keine Messe in Allerheiligen)
	SO	31.12.	17:00	Jahresdankgottesdienst für den Seelsorgeraum in Allerheiligen, Familiensegnung.
JÄN	MO	01.01.	10:00	Hochfest d. Gottesmutter Maria , Festgottesdienst, Familiensegnung
	SA	06.01.	10:00	Erscheinung des Herrn – Festgottesdienst mit den Sternsängern
	SO	07.01.	10:00	Taufe des Herrn – Familienmesse mit den Tauffamilien 2023 mit Allerhand Musikant
	SO	21.01.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum. <i>KEIN Gottesdienst um 10:00 in Allerheiligen!</i>
	SA	27.01.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst in Allerheiligen
FEB	FR	02.02.	10:30	Hl. Messe im Wohnheim am Lohbach
	SA	03.02.	19:00	Hl. Messe von Mariä Lichtmess mit Blasiussegen, Verkauf und Segnung von Kerzen
	SO	04.02.	10:00	Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen
	SO	11.02.	10:00	Familienmesse am Faschingssonntag mit Allerhand Musikant
	MI	14.02.	19:00	Aschermittwoch – Wortgottesfeier mit Aschenauflegung

Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

DI	1. SO	2. + 4. SO	3. SO
06:00 *	im Monat	im Monat	im Monat
18:00 *	10:00	08:30	18:00

* Rorate mit Frühstück * im Advent entfällt die Messe am Di 18:00



Beachten Sie die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten am Sonntag!

NOV	SO	26.11.	08:30	Christkönig – Weltgebetstag für verfolgte Christen mit Tauffeier
DEZ	SO	03.12.	10:00	1. Adventsonntag – Wortgottesfeier für Familien mit Adventkranzsegnung
	DO	08.12.	18:00	Mariä Empfängnis – Festgottesdienst, anschließend Adventliedersingen
	SO	10.12.	08:30	2. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
	DI	12.12.	06:00	Familienrorate mit anschließendem Frühstück
	SA	16.12.	19:00	Versöhnungsgottesdienst für den Seelsorgeraum in Allerheiligen , Sammlung "Bruder & Schwester in Not", anschl. Beichtgelegenheit
	SO	17.12.	18:00	3. Adventsonntag – Jugendgottesdienst mit den Firmlingen, Sammlung "Bruder & Schwester in Not"
	SO	24.12.	17:00	Kinderweihnacht
			21:30	Christmette
	MO	25.12.	18:00	Christtag – Weihnachtsfestmesse
	DI	26.12.	10:00	Stephanitag – gemeinsamer Festgottesdienst im Seelsorgeraum in Kranebitten
	SO	31.12.	10:00	Pfarrgottesdienst zum Jahresschluss mit Familiensegnung
JÄN	MO	01.01.	18:00	Neujahrsgottesdienst anschl. Friedensgebet für die Ukraine, Israel, Palästina und die Welt
	SA	06.01.	10:00	Erscheinung des Herrn – Festgottesdienst mit den Sternsängern, Kontaktkaffee
	SO	07.01.	08:30	Taufe des Herrn – Pfarrgottesdienst
	SA	27.01.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst in Allerheiligen
FEB	SO	04.02.	10:00	Familienmesse mit den Tauffamilien 2023, Blasiussegen, Kerzensegnung, Kontaktkaffee
	MI	14.02.	19:00	Aschermittwoch – Wortgottesfeier mit Aschenauflegung, anschließend Fastensuppenessen

Regelmäßige Gottesdienste in der Kapelle im Wohnheim Lohbach: jeden Freitag um 10:30 Uhr



Weitere Angebote DER PFARRE ALLERHEILIGEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

Meditatives Abendgebet jeweils am MO 04. 12., 08. 01., 05. 02. um 18:30 Uhr
Gebet für Frieden und Gerechtigkeit jeweils am MO 18. 12., 22. 01. um 18:00 Uhr

NOVEMBER

FR	24.11.	14:00 – 18:00	Pfarrbasar
SA	25.11.	11:00 – 17:00	Pfarrbasar
MI	29.11.	19:00	Elternabend Erstkommunion
DO	30.11.	19:45	KBW-Vortrag: Die Bilderwelt des Advents mit Lois Baumgartner im Pfarrsaal

DEZEMBER

DI	05.12.	ab 16:00	Besuch des Nikolaus – Anmeldung ab DI 21. 11. im Pfarrbüro
FR	15.12.	17:00 – 18:00	2. Sternsingerprobe im Jugendheim
MI	20.12.	14:30	Eltern-Kind-Treff
DO	21.12.	14:30	Treffpunkt für Senioren

JÄNNER

	MI 03.01. – FR 05.01.		Sternsingeraktion
DO	11.01.	18:00	Hl. Messe
		19:00	Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal; Antijudaismus in der Bibel und in der christlichen Volkskultur Tirols mit Dr. Roman Siebenrock
MI	17.01.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
DO	18.01.	14:30	Treffpunkt für Senioren im Pfarrsaal
MI	31.01.	14:30	Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal

FEBRUAR

DO	08.02.	18:00	Hl. Messe
		19:00	Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal; Der Fluch komme über ihn. Feind- und Rache psalmen verstehen.
	11.02. – 16.02.		Jugendreise nach Rom
DO	15.02.	14:30	Treffpunkt für Senioren im Pfarrsaal
MI	28.02.	14:30	Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal



Weitere Angebote DER PFARRE KRANEBITTEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

NOVEMBER

DI	21.11.	18:45	Pfarrgemeinderatssitzung
FR	24.11.	14:00-18:00	RaKu-NoWa Adventausstellung
SA	25.11.	10:00-17:00	RaKu-NoWa Adventausstellung
SO	26.11.	10:00-17:00	RaKu-NoWa Adventausstellung

DEZEMBER

DI	05.12.	17:00	Nikolausfeier im Pfarrsaal
DO	07.12.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal
		17:00	1. Sternsingerprobe im Pfarrsaal
FR	15.12.	16:00-17:00	2. Sternsingerprobe im Pfarrsaal

JÄNNER

	MI 03.01. – FR 05.01.		Sternsingeraktion
DO	11.01.	15:00	Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal
DI	23.01.	18:45	Pfarrgemeinderatssitzung
DO	25.01.	19:30	Juniperus Communis – Diavortrag: „Solange sie noch leben“ von Sepp Keuschnigg

FEBRUAR

SA	03.02.	20:00	Kolpingball im Kolpinghaus, Franz-Hess-Straße 7
DO	08.02.	15:00	Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal
	11.02. – 16.02.		Jugendreise nach Rom



Wie neu!

Wir danken allen Spender*innen und der Stadt Innsbruck für die großzügige Unterstützung bei der Restaurierung der Orgel in Kranebitten.

INNS' BRUCK

Danke

Pfarr Basar

ALLERHEILIGEN

FREITAG 24. 11. 23
14:00 – 18:00 UHR

SAMSTAG 25. 11. 23
11:00 – 17:00 UHR

Pfarrzentrum Allerheiligen, St. Georgsweg 15, Innsbruck, Buslinie: K

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreatives
INDOOR

Köstliches
OUTDOOR

Der Ertrag kommt dem Projekt Famundi und unserem Pfarrzentrum zugute.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Advent-
sammlung
2023



Spendensackerl und Adventkalender

Die Stiftung Bruder und Schwester in Not – Diözese Innsbruck arbeitet seit 1961 mit Partnerorganisationen des globalen Südens zusammen. In Tirol kennt man Bruder und Schwester in Not vielfach durch die „Spendensackerln“, die in Pfarreien aufliegen und durch den jährlichen Adventkalender. Die Ziele der Zusammenarbeit in den Schwerpunktländern sind verbesserte Lebenschancen für benachteiligte Menschen sowie Friede, Gerechtigkeit und ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt. Die Projekte umfassen vor allem die Bereiche ländliche Entwicklung und Stärkung der Menschenrechte.

Bruder und Schwester in Not trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Unterstützer:innen können ihre Spende steuerlich absetzen. **Kontonummer: AT59 3600 0000 0066 8400, Online spenden: www.bsin.at**

Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein großes Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren. Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

• Empfänger: Pfarrbrief • IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

09.02.2024